



Rolf Göbels, IQ Netzwerk NRW

Integration in Arbeit – Das Förderprogramm IQ als Partner der Kommunen

Düsseldorf, den 20.09.2018



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



INHALT

Teil 1

Förderprogramm IQ
IQ Landesnetzwerk NRW
Ausblick 2019 – 2022
Herausforderungen

Teil 2

IQ Teilprojekt „VIELWERT“

Eckpunkte des Förderprogramms IQ

- Ziel:** Verbesserung der Arbeitsmarktsituation von Menschen mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation (Anerkennungsgesetz und die Potentiale stehen im Mittelpunkt) und interkulturelle Kompetenzentwicklung bei den Akteuren des Arbeitsmarktes
- Start:** 2005
 aktuell: 2015 – 2018
 beantragt: 2019 – 2022
- Gefördert** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Umsetzung:** In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- Struktur:** 16 Landesnetzwerke, 5 Fachstellen auf Bundesebene, 1 Steuerungsgruppe
- Zuwendungsgebende Behörde ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), **Zuwendungsempfänger für IQ in NRW: WHKT**
- Infos:** netzwerk-iq.de und iq-netzwerk-nrw.de



IQ Selbstverständnis: Netzwerk von (Kooperations-)Partnern für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten

- **Landesministerien NRW:** MAGS NRW, MWIDE NRW, MKFFI NRW
- **RD in NRW** der BA sowie JC, AA, IP und ZAV
- BAMF (Reko), **BiBB** (anerkennung-in-deutschland.de), Inst. der dt. Wirtschaft Köln (bq-portal.de),
- **Zuständige Stellen beruflicher Anerkennung:** Bezirksregierungen, Kammern, ZAB
- Träger der freien Wohlfahrtspflege, KA (Kommunale Integrationsagenturen)
- **Kommunale Integrationszentren (KI)**
- Arbeitnehmer- (DGB) und Arbeitgebervertretungen (unternehmer.nrw), Krankenhausgesellschaft NRW (KGNW, Düsseldorf)
- **Migrantenorganisationen (MSO)**
- **Projekte/Initiativen:** IvAF Netzwerke, MobiPro EU-Träger, INQA, KAUSA, Transferagenturen NRW (BMBF), Prototyping Transfer, ValiKom, BBE, Starthelfende NRW, Charta der Vielfalt, Unternehmen integrieren Flüchtlinge, Bertelsmann und JP Morgan (Prozessbegleitung für Kommunen, Projekt Ankommen in Deutschland)

Handlungsschwerpunkte des Förderprogramms IQ

Teilnehmerbezug

1. Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

- zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
- zu Anpassungsqualifizierungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen zur Erreichung der vollen Anerkennung und qualifikationsadäquater Beschäftigung

2. Anpassungs- und Nachqualifizierung

- zur vollen Anerkennung ausländischer Qualifikationen
- zur qualifikationsadäquaten Integration in den Arbeitsmarkt

Strukturmaßnahmen

3. Interkulturelle Kompetenzentwicklung

- Verankerung interkultureller Kompetenz in den Strukturen von:
- Verwaltung,
 - Arbeitsmarkt,
 - kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

4. Regionale Fachkräftenetzwerke

- Fachkräftesicherung durch Zuwanderung
- schrittweiser Aufbau
- Start im Gesundheitssektor

E N T W U R F

Statistik der beruflichen Anerkennung

111.501 Anträge seit April 2012

2017:

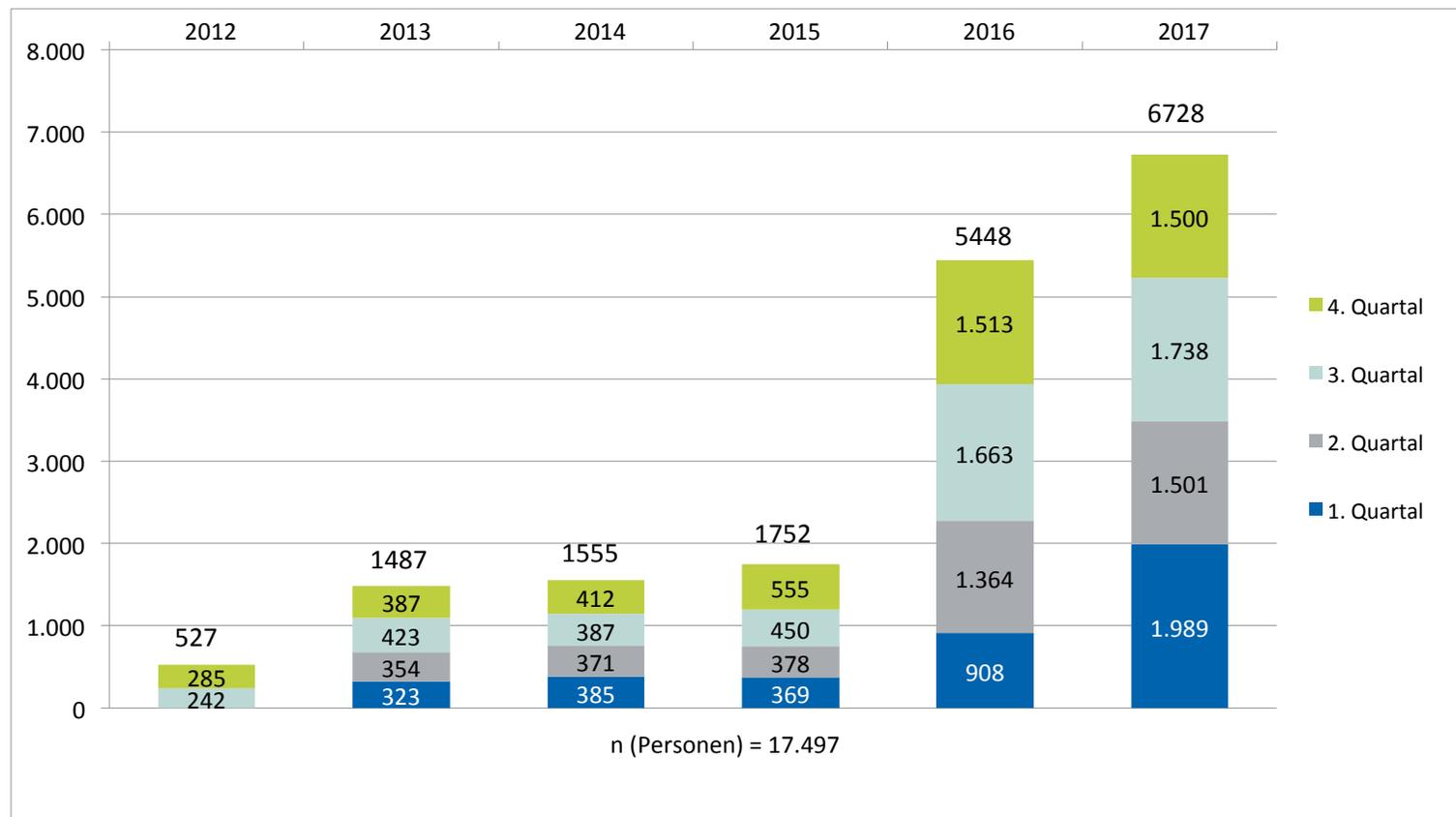
- **24.987** Neuanträge
- 22.254 Verfahren beschieden
- Bei nur 2,1 % der Verfahren keine volle oder teilweise Gleichwertigkeit festgestellt
- Meisten Anträge zu den Referenzberufen **Gesundheits- und Krankenpflege sowie Arzt/Ärztin**
- Häufigste Neuanträge von Antragstellenden aus **Syrien** (Steigerung um 80% gegenüber Vorjahr, ca. 3.600), **Bosnien und Herzegowina** (ca. 3.100) oder **Serbien**

Quelle: BiBB und Statistisches Bundesamt



Daten & Fakten aus IQ NRW 2012–2017

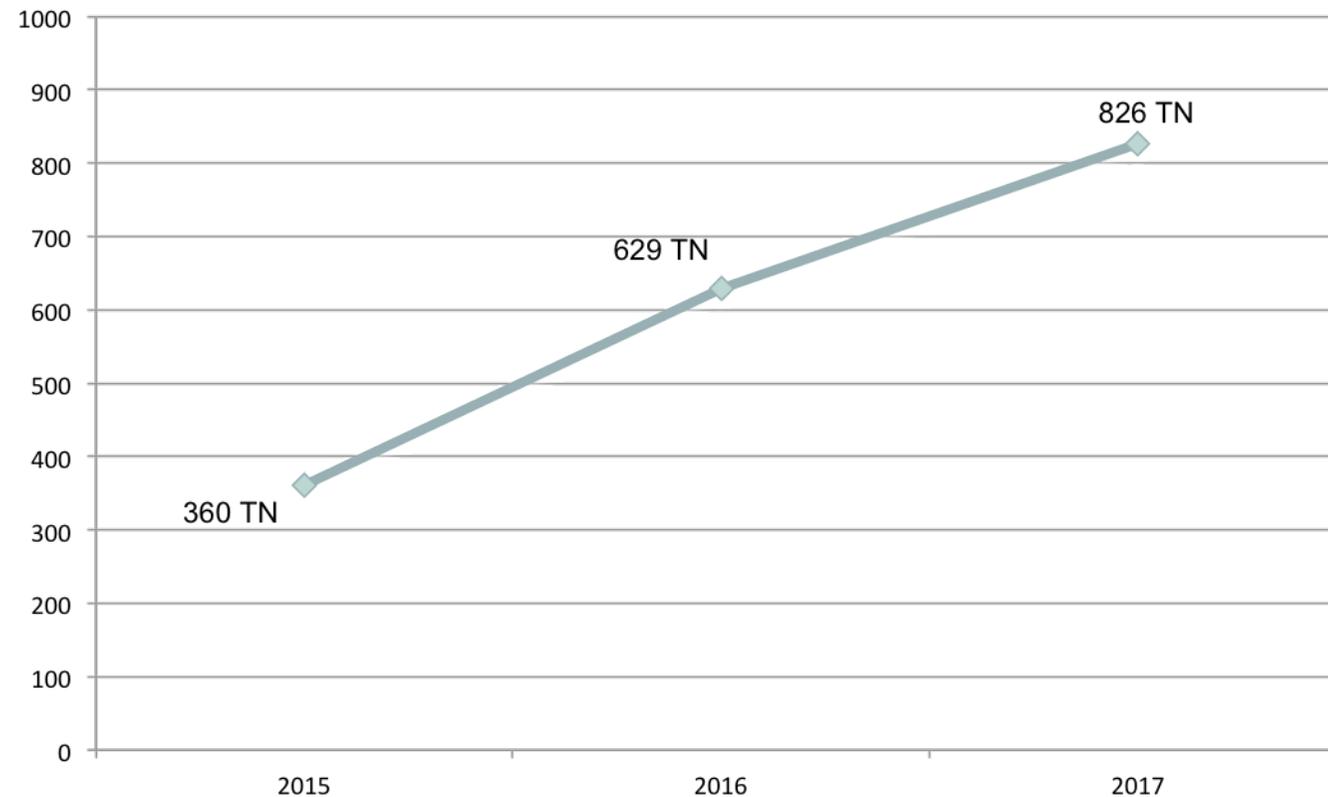
Personen, mit mindestens einer persönlichen IQ Anerkennungserstberatung in NRW



ca. 7.000 Personen pro Jahr in NRW von IQ beraten

Daten & Fakten aus IQ NRW 2012–2017

Personen, die an Qualifizierungsmaßnahmen in NRW teilgenommen haben



n (Personen) = 1.815

BERUFE:

Anpassungs- und Nachqualifizierung in den Berufsfeldern Pflege, Hebammen, Ärzte und Zahnärzte, duale Berufe, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieure, Selbstständige > Nachrangigkeit > Ziel: Verstetigung z.B. per AZAV!

IQ NRW: Standorte Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Faire Integration

TRÄGER FAIRE INTEGRATION:

DGB Bildungswerk (Dortmund, Düsseldorf) > arbeits- und sozialrechtliche Beratung für Menschen mit drittstaatlicher Herkunft, um über Arbeitnehmendenrechte zu informieren und vor Benachteiligungen und Ausbeutung zu schützen



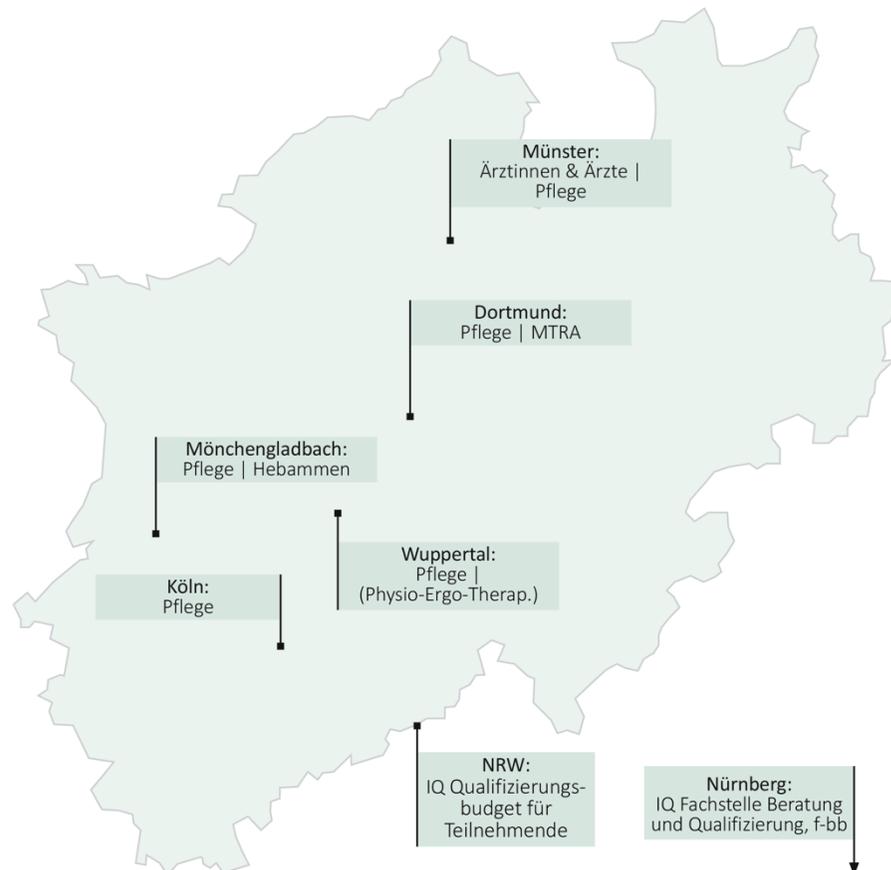
TRÄGER ANERKENNUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSBERATUNG:

MOZAIK gGmbH (Bielefeld), Netzwerk Lippe e.V. (Detmold), SBH West (Paderborn), GfB e.V. (Duisburg), LerNet e.V. (Bonn), DGB Bildungswerk (Aachen, Dortmund, Essen, Iserlohn, Köln, Münster, Oberhausen), WHKT (Düsseldorf, mobiles Beratungsteam) > ca. 7.000 Personen pro Jahr in der persönlichen Beratung > Beratung in BA-Struktur (z.B. IP) > niederschwellige Begleitung durch Ehrenamtliche in MSO (anerkennungsbegleitung-nrw.de, MOZAIK) > gute Kontakte und regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Stellen (Kammern, Landesprüfungsamt, Bezirksregierung, ZAB) und MAGS NRW > Partner auf Bundesebene: BiBB (anerkennung-in-deutschland.de), IW Köln (bq-portal.de), IQ Fachstelle Anerkennung und Beratung > Koop mit Arbeitsverwaltung und kommunalen Beratungs- und Anlaufstellen (IP, MD, JMD, KI, IA, BBE, etc.)

IQ NRW: Qualifizierungen Gesundheitsberufe

Bertelsmann Stiftung, Pflegereport (2012) :
„... bis 2030 werden fast 500.000 Vollzeitkräfte in der Pflege fehlen“

Arbeitgeberverband Pflege:
„3,9 Mio. Pflegebedürftige Menschen leben aktuell in Deutschland und etwa 1 Mio. Pflegekräfte ... bis 2050 wird sich die Zahl der Pflegebedürftigen verdoppeln.“



TRÄGER:

Uni Münster plus 6 staatliche anerkannte Fachschulen > Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für den Arztberuf und modulare Anpassungsqualifizierung in nicht akademischen Gesundheitsberufen > Koop mit MAGS NRW und Landesprüfungsamt > Hinweise in Anerkennungsbescheiden (Landesprüfungsamt) auf IQ Beratung und Qualifizierung > Statistik 2017, Pflege-Anträge auf Anerkennung in NRW: 1.432, Ärztinnen und Ärzte: ..., Physiotherapie: 253, Ergotherapie: 44, Hebammen: 86, MTRA: 55 > IQ Budget NRW: ca. 1,5 Mio. pro Jahr für Qualifizierung im Gesundheitssektor > ca. 300 TN pro Jahr in IQ NRW > Kosten pro TN ca. 5.000,00 €

IQ NRW: Anpassungs- und Nachqualifizierung, Brückenmaßnahmen



TRÄGER:

AWO Bielefeld, Netzwerk Lippe (Detmold), Hochschule Niederrhein (MG), HWK Köln, TH Köln, Migrafrica (Köln), Otto Benecke Stiftung (Bonn), Qualifizierungsbudget (NRW) > Sprachförderung im Berufsfeld Pädagogik sowie für Multiplikatoren (insbes. Lehrende); Brückenmaßnahmen im akademischen Bereich (Ingenieure, Pädagogen, Soziale Arbeit, Lehrerinnen und Lehrer, Wirtschaftswiss., Selbstständige); Anpassungs- und Nachqualifizierung in den dualen Berufen im Handwerk (ca. 500 Anerkennungsanträge pro Jahr in NRW im Handwerk) > Gesamtbudget für die ausgewählten Träger ca. 1,8 Mio pro Jahr; ca. 500 TN pro Jahr geplant, ca. 3.600,00 € pro TN

IQ NRW: Interkulturelle Kompetenzentwicklung zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration



TRÄGER:

MOZAIK gGmbH (Bottrop), G.I.B. GmbH (Bottrop, Schulungen und Trainings), LGH (Düsseldorf, KMU, web-based), Arbeit & Leben NRW e.V. (Düsseldorf, Kommunen, Schulungen und Trainings), Hochschule Niederrhein (Krefeld, Schulungen und Trainings), Migrafrica e.V. (Köln, regionale Aktivitäten), WHKT (Anerkennung, Schulungen und Trainings)
> IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung (IKA, München, VIA) >

Herausforderungen

- gute Arbeitsmarktlage führt kaum zu beruflicher Anerkennung und Anpassungsqualifizierung in nicht reglementierten Berufen
- Sprachkompetenzen zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen und zur Beschäftigung
- große Unterschiede der Qualifikationen – Herstellung der Vergleichbarkeit mit Blick auf Referenzberufe (Alleinstellungsmerkmal duales Berufsbildungssystem)
- Individuelle Bescheide vs. standardisierte Qualifikationen
- Flächenland NRW
- Schnittstellen- und Konfliktmanagement zwischen beteiligten Akteuren erfordert neue Kompetenzen, Kommunikations-, Lösungs- und Entscheidungsstrukturen

Zusammenarbeit mit IQ auf kommunaler Ebene

- Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung von Teilnehmenden zur beruflichen Anerkennung: vor Ort Beratungsstellen oder über das mobile Beratungsteam beim WHKT sowie per APP
- Anpassungs- und Nachqualifizierungen im Kontext des Anerkennungsgesetzes, d.h. um festgestellte wesentliche Unterschiede im Anerkennungsverfahren auszugleichen oder auf die Kenntnisprüfung vorzubereiten (z.B. Ärztinnen und Ärzte)
- Kriterien für Teilnehmende an IQ Qualifizierungsmaßnahmen: Nachrangigkeit gegenüber der Regelförderung, Aufenthalts- und Beschäftigungsstatus spielt keine Rolle, AVAZ-Zertifikat für die Maßnahme wird nicht vorausgesetzt, NICHT über IQ förderbar: berufsbezogene Sprachqualifizierungen, die per DeuFöV förderbar sind, Prüfung der Eigenleistungsfähigkeit entfällt als Voraussetzung, Kombination von IQ mit Regelförderung (z.B. Lebensunterhalt) ist möglich
- Training und Schulungen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung in Kommunen: Arbeit & Leben NRW als neues geplantes Teilprojekt in NRW ab 2019

Das war's für den Teil 1.

Kontakt:

IQ Netzwerk NRW, WHKT, Rolf Göbels, 0211-3007-760, rolf.goebels@iq-netzwerk-nrw.de, Völklinger Str. 79, 40221 Düsseldorf

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.





Maria Wigbers, Arbeit und Leben NRW – IQ Netzwerk NRW – Teilprojekt

VIELWERT: Vielfalt wertschätzen – Interkulturelle Kompetenzen in Kommunen weiterentwickeln

Düsseldorf, den 20.09.2018

Arbeit und Leben NRW

- Weiterbildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen
- Soziale und Politische Bildung
- NRW-weites Netzwerk, u.a. Kooperationen mit MSOs
- 70 Jahre Engagement, um Menschen gegen Diskriminierung zu stärken und zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu befähigen

Einige Erfahrungen von Arbeit und Leben NRW

- interkultur.pro im Auftrag des Landes NRW: Interkulturelle Öffnung des Kulturbereichs, u.a. Jour Fixe Interkultur in Kommunen
- Forge your Future / MobiPro-EU: Arbeitsmarktintegration von jungen Menschen aus Spanien in Metallindustrie
- Wandern zwischen den Welten: Begegnungs- und Empowerment-Projekt für Menschen mit Fluchterfahrung

VIELWERT: Interkulturelle Kompetenz und Öffnung

- Interkulturelle Kompetenz ist die Fähigkeit, mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung **zur beidseitigen Zufriedenheit zu interagieren**

- VIELWERT setzt an persönlichen, institutionellen & zeitlichen Ressourcen sowie am aktuellen Entwicklungsstand an

- **Formate:**
 - ✓ Grundlagen-Trainings
 - ✓ Coaching/Vertiefung
 - ✓ Ausbildung Vertrauenspersonen
 - ✓ Transfer-Tagung

Ziele und Zielgruppen

- Zugang zum Arbeitsmarkt und Entwicklungsmöglichkeiten / Teilhabe von Beschäftigten mit Migrationshintergrund fördern
- Kommunen als Arbeitgeber + gestaltende Kraft der Integration von Menschen mit Migrationserfahrung in Betriebe etc.
- Für Multiplikator/innen auf kommunaler Ebene: Mitarbeitende der Kommunen und kooperierende Strukturen
- Strukturen im eigenen Haus aufbauen – Vernetzung
- Nachhaltige Gestaltung von Willkommenskulturen und interkulturellen Öffnungsprozessen

Inhalte und Methoden

- Sensibilisierung für Vielfalt (kultureller) Identitäten und Potenziale; Mögliche Barrieren und Diskriminierungsebenen werden thematisiert
- Theorie & Wissenschaft: Sinus-Milieustudien; Studien zu Lebenslagen & Bildungsressourcen Geflüchteter in Deutschland etc.
- (Gruppen-)Coaching / Kollegiale Beratungen
- Vertiefung z.B. Themen Migration; Mehrsprachigkeit / Leichte Sprache
- Gute Praxis: z.B. Leitbildprozesse und kontinuierliche Implementierung
- Analyse der Organisations- & Personalstruktur; Angebote / Dienstleistungen; Kooperationen / Vernetzungen

Fragen & Vernetzung

Kontakt:

Arbeit und Leben NRW, Maria Wigbers, 0211-9380038; wigbers@aulnrw.de, Mintropstr. 20, 40215 Düsseldorf

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

